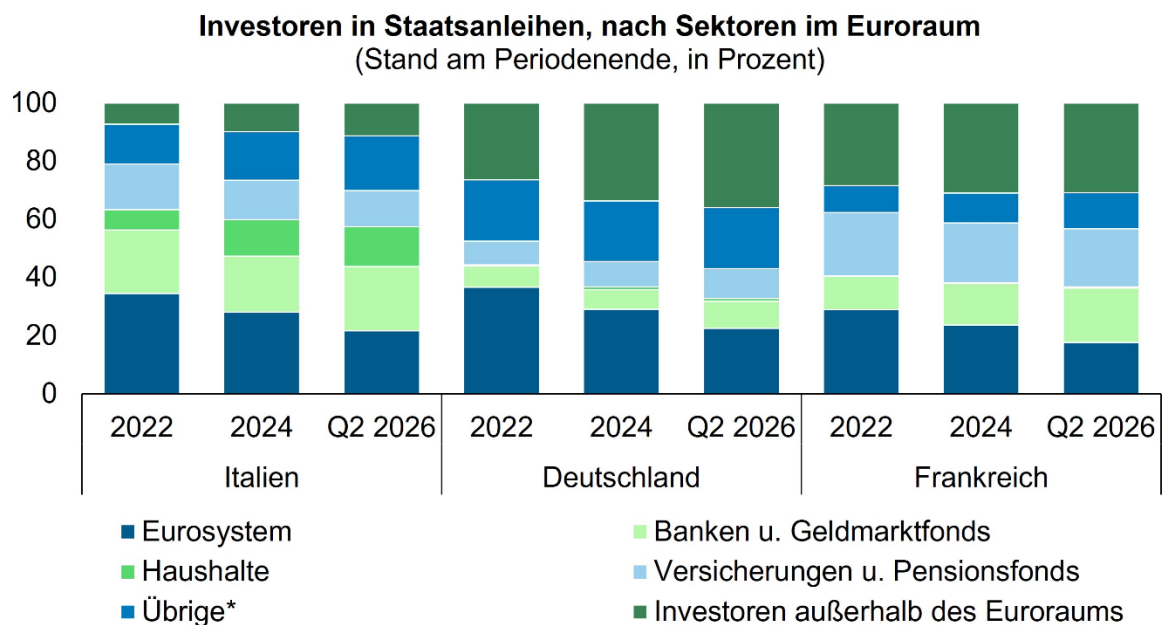


Auf einen Blick

Hoher Anteil ausländischer Investoren bei französischen Staatsanleihen



* Investmentfonds, Staaten, nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften
Quelle: Macrobond, EZB, KfW Research

© KfW 2026

6. Oktober 2026

Die Zinsen französischer Staatsanleihen sind in den vergangenen Wochen deutlich stärker gestiegen als diejenigen anderer europäischer Länder. Anfang August lag der Zinsabstand zehnjähriger französischer Staatsanleihen gegenüber deutschen Papieren noch bei knapp 80 Basispunkten und damit in einer ähnlichen Größenordnung wie bei italienischen Staatsanleihen. Inzwischen hat sich der französische Spread auf rund 140 Basispunkte ausgeweitet und liegt damit etwa 25 Basispunkte über dem italienischen. Das anhaltend hohe Haushaltsdefizit und die Unsicherheit über den weiteren fiskalischen Kurs Frankreichs tragen wesentlich zu diesem Überschießen der Zinsen bei. In diesem Zusammenhang spielt die Anlegerstruktur eine wichtige Rolle: Rund ein Drittel der französischen Staatsanleihen wird von Anlegern außerhalb des Euroraums gehalten, in Italien sind es lediglich etwa 11 %. Ausländische Investoren agieren im Durchschnitt stärker renditeorientiert und reagieren tendenziell sensibler auf negative politische Nachrichten. Dadurch steigt die Gefahr einer sich selbst verstärkenden Verkaufsdynamik.

KfW Research

Dr. Dirk Schumacher, +49 69 7431-2931, dirk.schumacher@kfw.de